DREES & SOMMER

VERNETZUNGSSTUDIE MOBILITÄT

TEIL 1: VORGEHENSWEISE / DATENBANK U. WEBSITE / BEST PRACTICES

Prof. Dr.-Ing. Markus Schmidt

EUROPÄISCHE METROPOLREGION MÜNCHEN e.V.

Regionalmanagement Bayern

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

DREES & SOMMER
HENDRICKS SCHWARTZ

IDEE UND AUFGABE VERNETZUNGSSTUDIE

Viele Akteure

Landkreise, Kommunen, Städte, Planungsverbände, Verkehrsunternehmen, Institutionen, Verkehrsverbände, Unternehmen, Interessensverbände, etc.

Viele Projekte

Infrastrukturprojekte, Konzepte, Studien, neue Produkte, etc.

Viele Ziele

Kapazitätserhöhung ÖPNV, Umweltfreundliche Antriebe, Luftreinhaltung, Staureduktion, Sharing, Digitalisierung, etc.

Vernetzung

Zusammenbringen der Akteure über Mitgliedertreffen

Sammeln der Projekte in Datenbank

Aufarbeiten und kommunizieren über Website

Strukturierung und Formulierung

Handlungsempfehlungen

… NACH DER VERNETZUNGSSTUDIE

Vernetzung Akteure

Gesammelte und kommunizierte Projekte

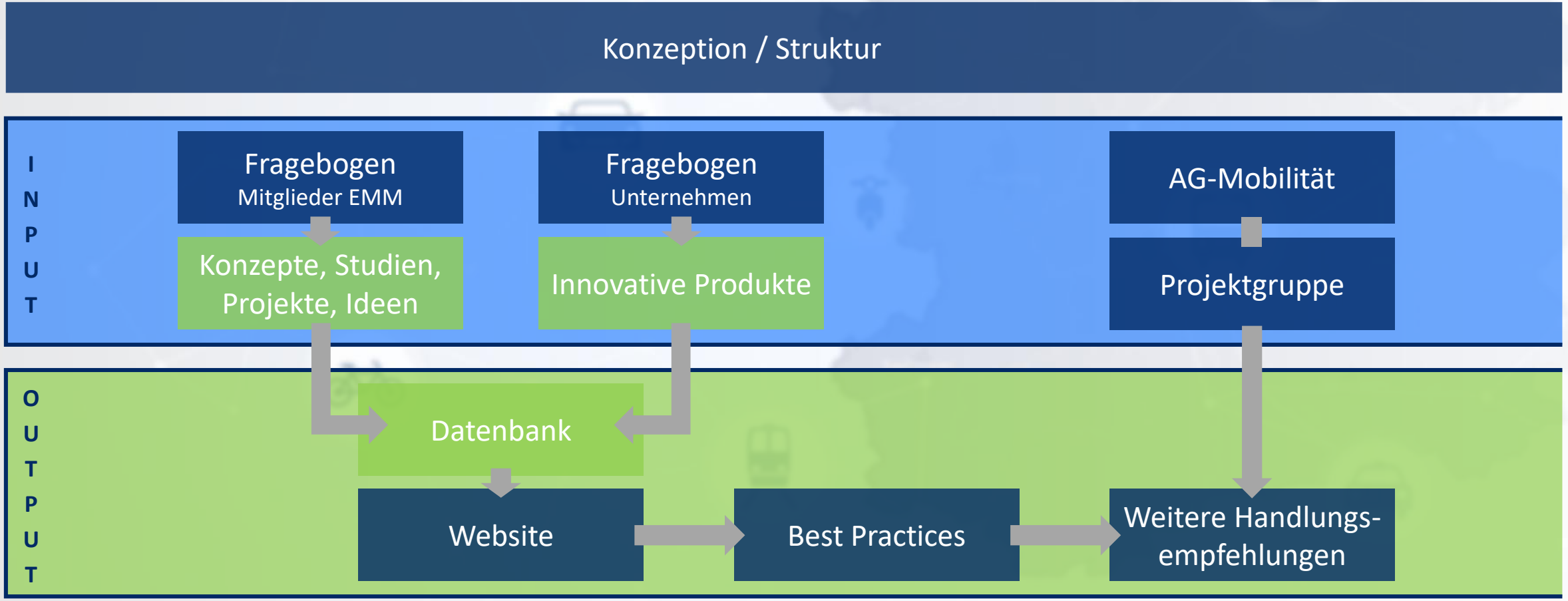
Viele Ziele

Umsetzung in abgestimmter Organisationsstruktur

Ganzheitliches Mobilitätskonzept

Leitlinien für ein nachhaltiges Mobilitätskonzept

VORGEHEN


Konzeption / Struktur
INPUT
Fragebogen
Mitglieder EMM
Fragebogen
Unternehmen
AG-Mobilität
Konzepte, Studien, Projekte, Ideen
Innovative Produkte
Projektgruppe
OUTPUT
Datenbank
Website
Best Practices
Weitere Handlungs-empfehlungen

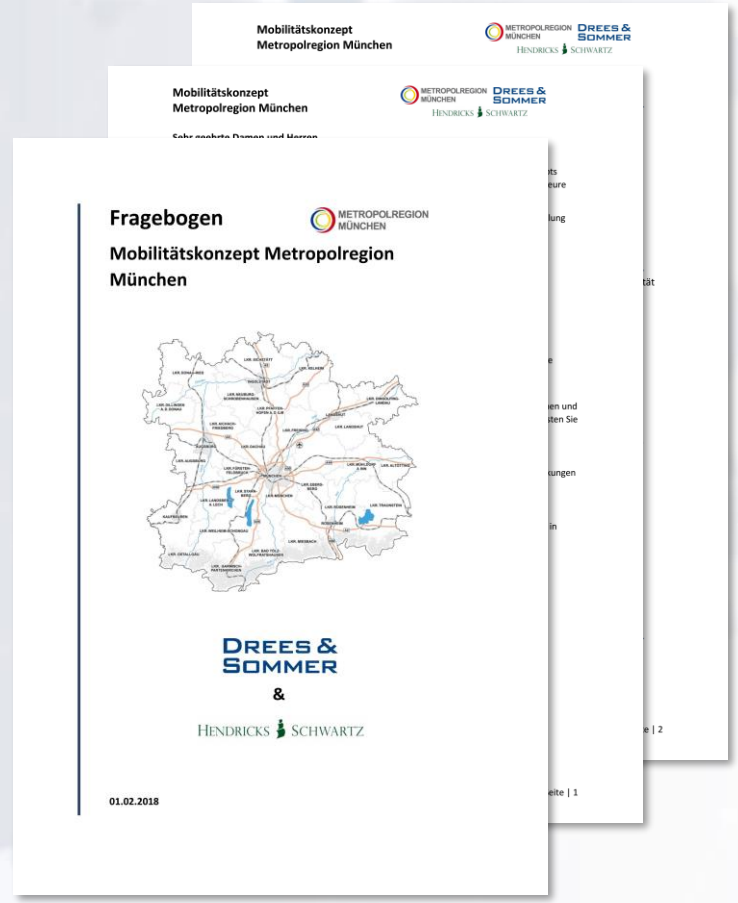
KONZEPTION / STRUKTUR

Fragebogen

Abstimmung von Struktur und Inhalt in der Projektgruppe und AG-Mobilität

Inhalte

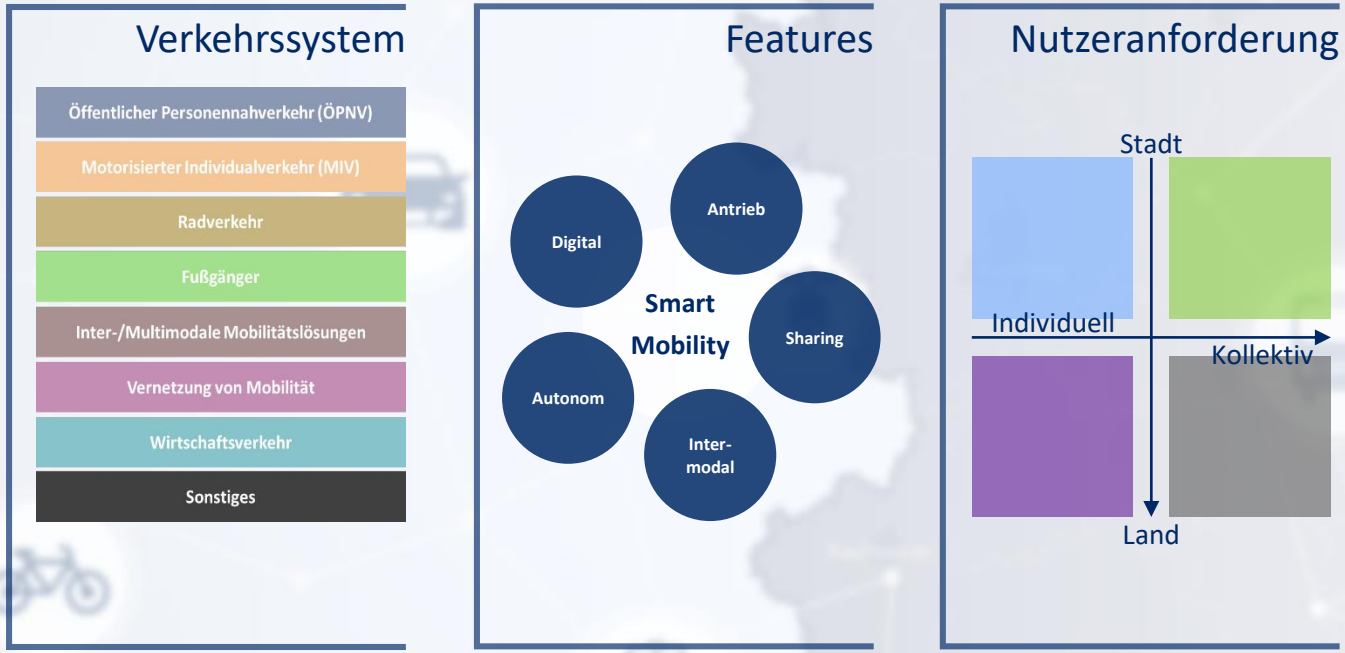
- Institution und Ansprechpartner
- Themen Priorisierung und Engagement
- Akteure und Treiber im Umfeld
- Best-Practices und Verbesserungswünsche /- vorschläge
- Betriebliches Mobilitätskonzept
- Vorhandene/geplante Mobilitätskonzepte in den Bereichen:
  - ÖPNV
  - Radverkehr
  - Multimodal
  - Wirtschaft
  - MIV
  - Fußgänger
  - Vernetzung
  - Sonstiges



KONZEPTION / STRUKTUR

Datenbank

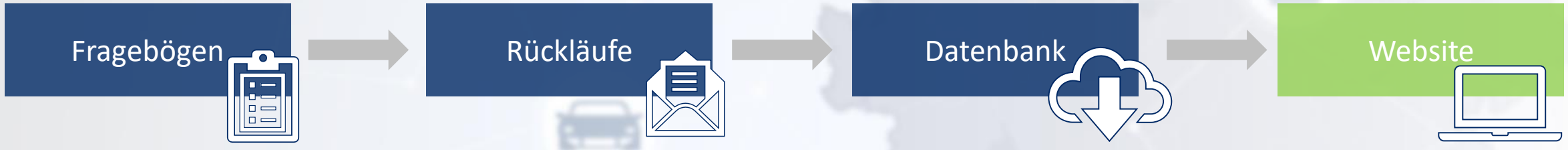
Zahlreiche Gliederungs-möglichkeiten



Vorhandene/geplante Mobilitätskonzepte in den Bereichen:

ÖPNV	Radverkehr	Multimodal	Wirtschaft
MIV	Fußgänger	Vernetzung	Sonstiges

WEBSITE



Inhalte und Struktur

- Räumlich- / Tabellarische Such- und Anzeigefunktion
- Zahlreiche Abfragemöglichkeiten (Institution, Landkreis/Stadt, Feature, etc.)
- Kontaktmöglichkeit bei Projekten → Vernetzung
- Dateianfrage und Austausch von Studien, Konzepten

KONZEPTION / STRUKTUR

AG Mobilität

Projektgruppe

Einbindung und Vernetzung der Mitglieder

- Vorstellen und Abstimmen von Inhalten und Struktur der Vernetzungsstudie
- Vorstellen und Abstimmen von Inhalten und Struktur der Fragebögen
- Vorstellen und Abstimmen erster Ergebnisse der Befragung
- Workshop zu Herausforderungen und Lösungsansätzen für eine nachhaltige und vernetzte Mobilität in der Metropolregion

Abgestimmte Inhalte und Struktur der Website

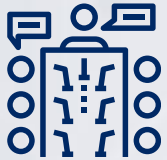
Abgestimmte Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der Vernetzungsstudie

Vernetzung im Rahmen zahlreicher Treffen in Projektgruppe und AG Mobilität

ERGEBNISSE UND ÜBERBLICK

Beteiligungen

1 x Mitgliederversammlung



6 x Projektgruppe/ Expertenpanel

1 x Mobilitätskonferenz

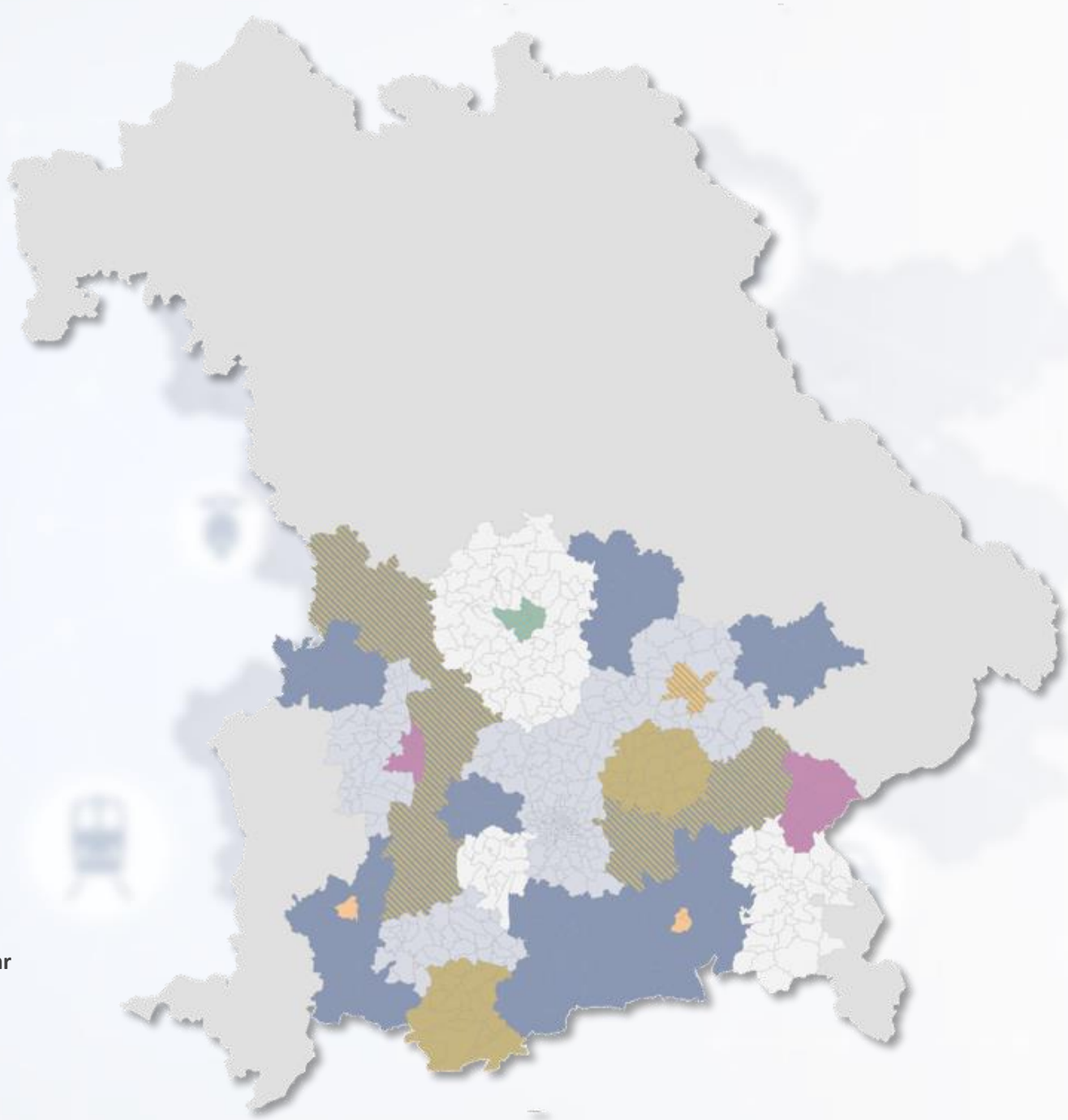
2 x AG-Mobilität

2 x Workshop EMM

2 x Lenkungskreis

ERGEBNISSE UND ÜBERBLICK

Priorisierung

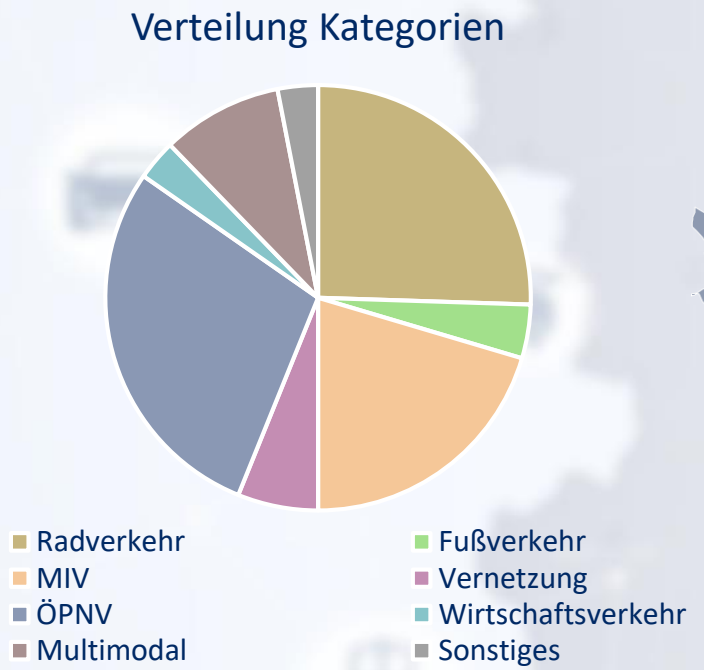


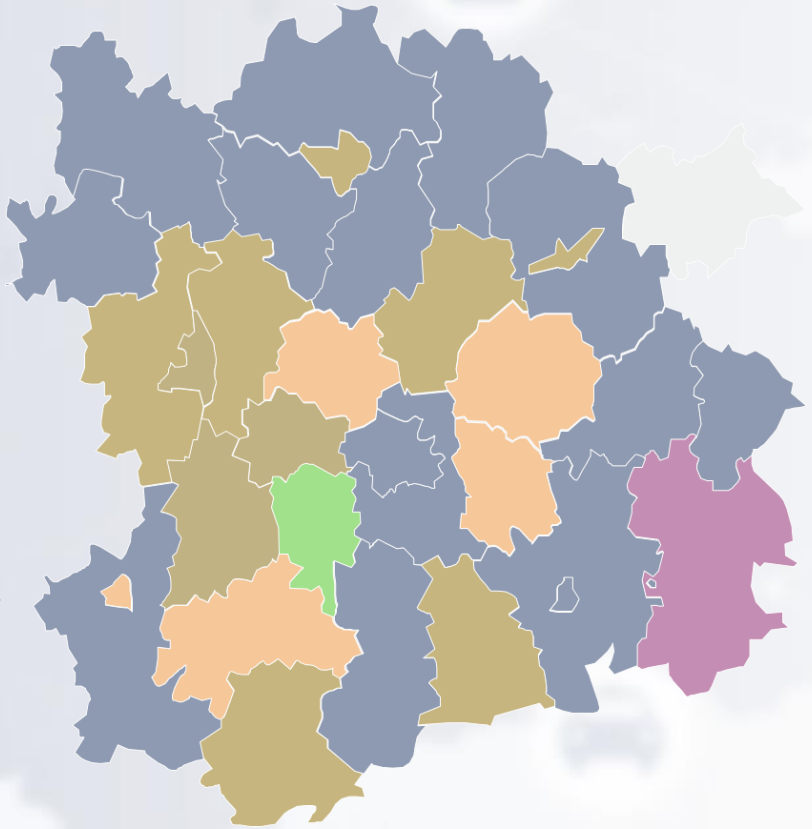
ERGEBNISSE UND ÜBERBLICK

Schwerpunkte

Radverkehr	69 Projekte = 25%
Fußverkehr	12 Projekte = 4%
MIV	57 Projekte = 20%
Vernetzung	18 Projekte = 6%
ÖPNV	80 Projekte = 28%
Wirtschaftsverkehr	8 Projekte = 3%
Multimodal	26 Projekte = 9%
Sonstiges	13 Projekte = 5%

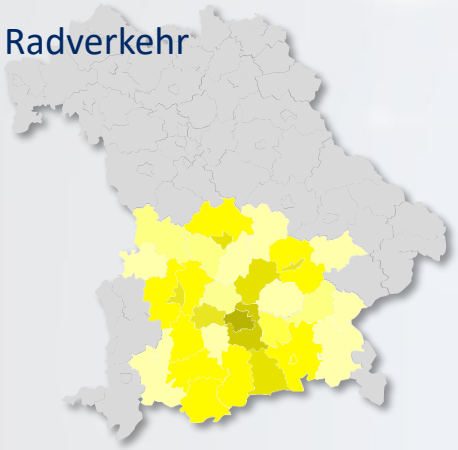
Insgesamt 283 Projekte



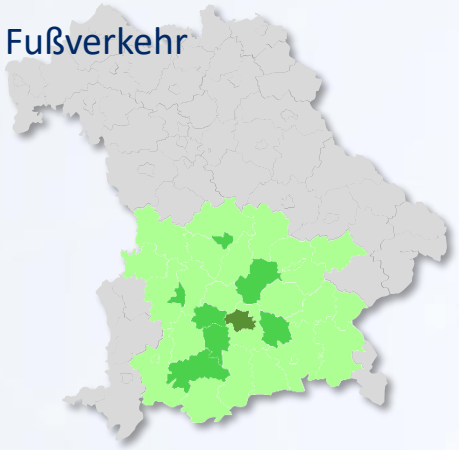


ERGEBNISSE UND ÜBERBLICK

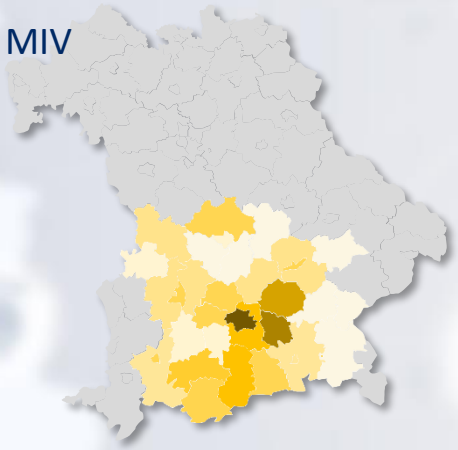
Radverkehr



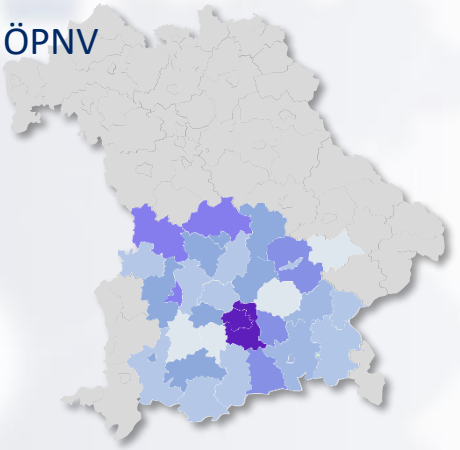
Fußverkehr



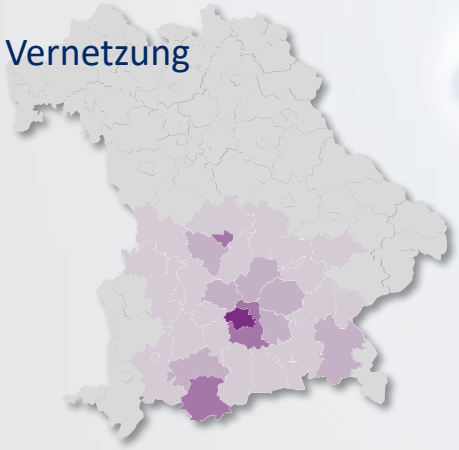
MIV



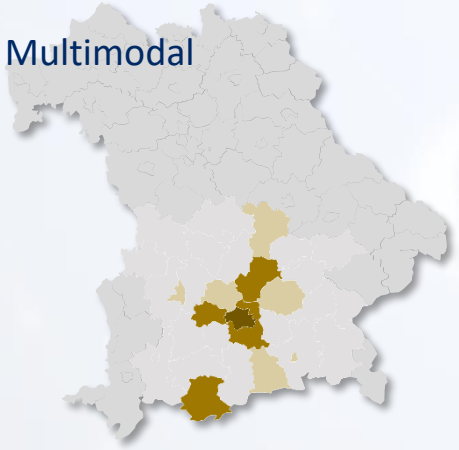
ÖPNV



Vernetzung

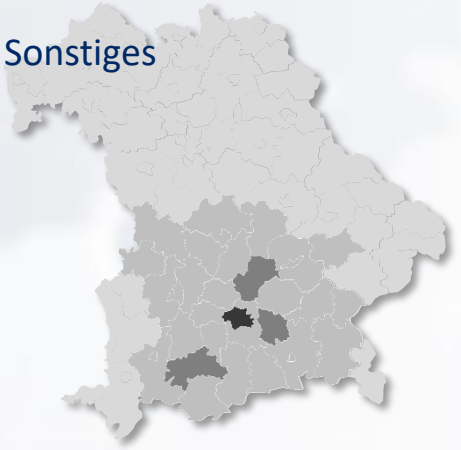


Multimodal

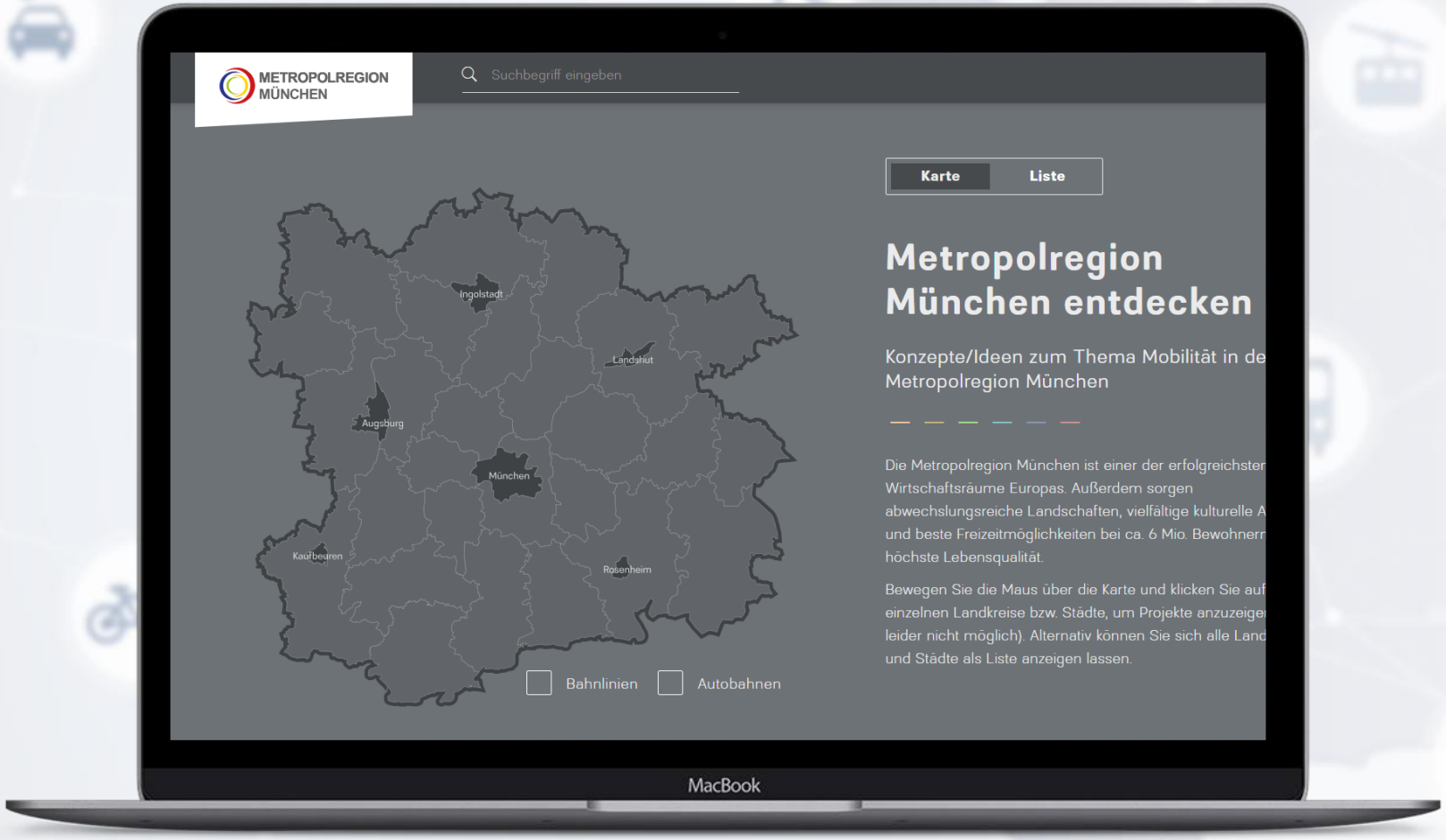


Wirtschaftsverkehr

Sonstiges



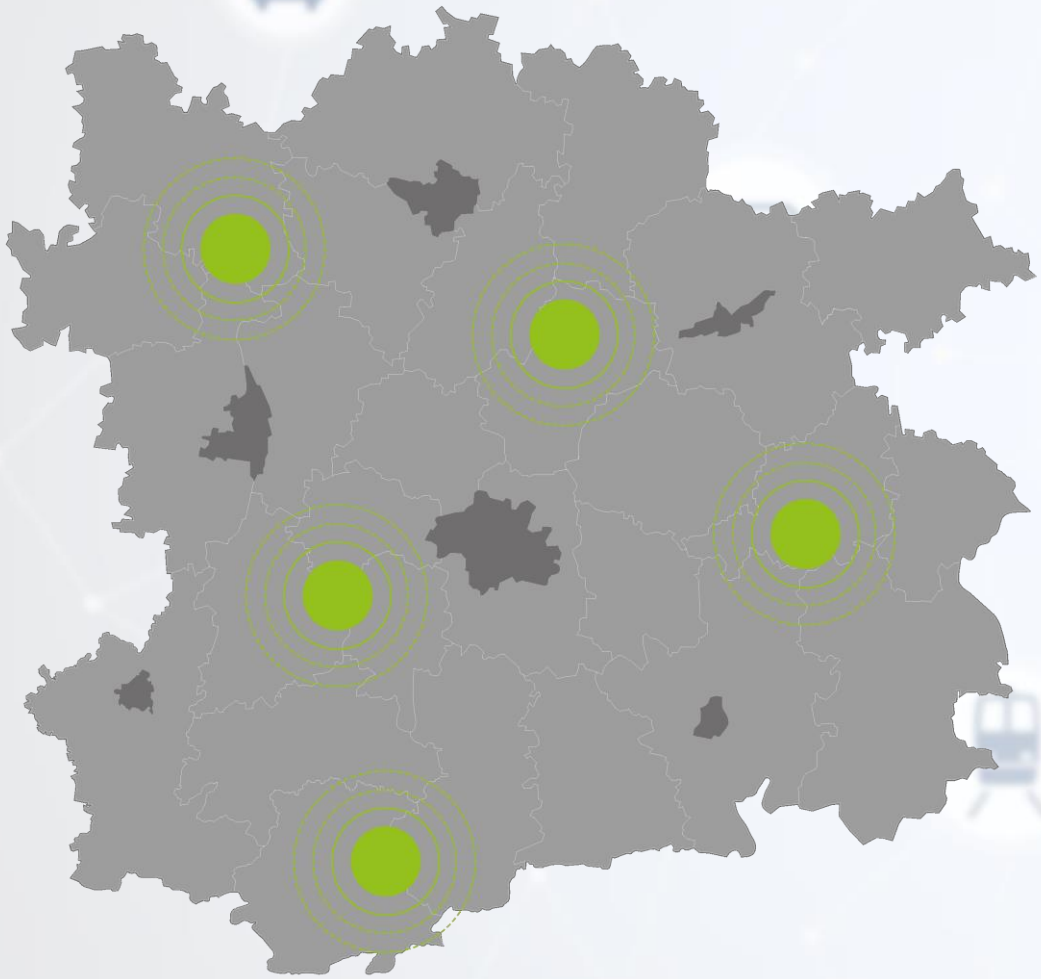
WEBSITE



www.metropolregion-muenchen.eu/mobilitaetsdatenbank

MEHRWERT DER VERNETZUNGSSTUDIE

Das Große Ganze im Blick

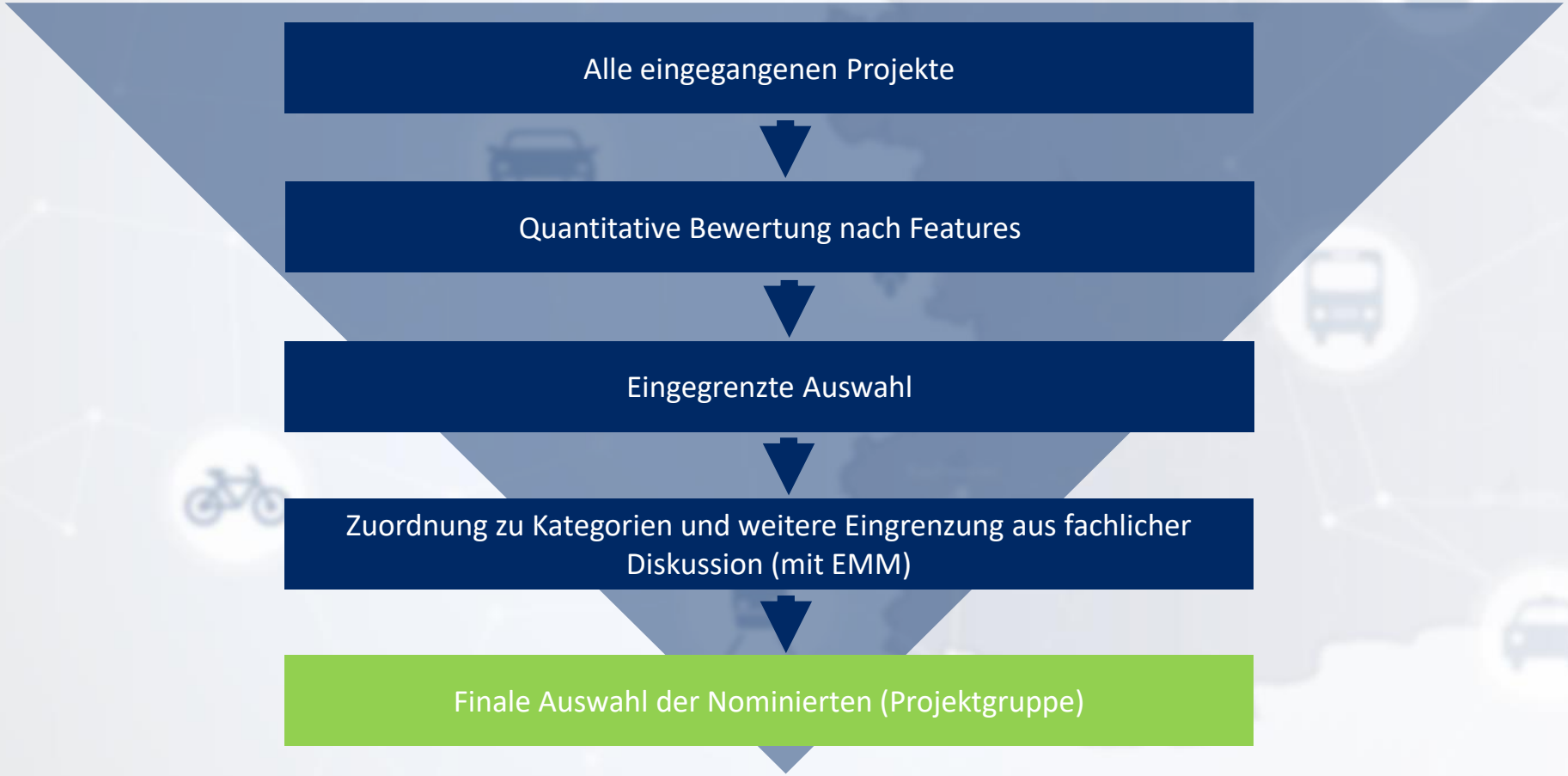


Aufzeigen von Best-Practices

**Best-Practices gilt es zu stärken,
zu kommunizieren und
andere mit diesen zu motivieren!**

BEST-PRACTICES

Auswahl



BEST-PRACTICES

Kategorien

DREES & SOMMER

VERNETZUNGSSTUDIE MOBILITÄT

TEIL 2: HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN / WEITERES VORGEHEN

Prof. Dr.-Ing. Markus Schmidt

EUROPÄISCHE METROPOLREGION MÜNCHEN e.V.

Regionalmanagement Bayern

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

DREES & SOMMER
HENDRICKS SCHWARTZ

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Herangehensweise

Rückmeldung aus Befragung, Workshops, Best Practices

Ausarbeiten und Ableiten übergeordneter Handlungs-empfehlungen

Mobilitätsansätze / -lösungen aus anderen Metropolregionen

Ableiten und Ergänzen übergeordneter Handlungsempfehlungen

Handlungsempfehlungen

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Herangehensweise

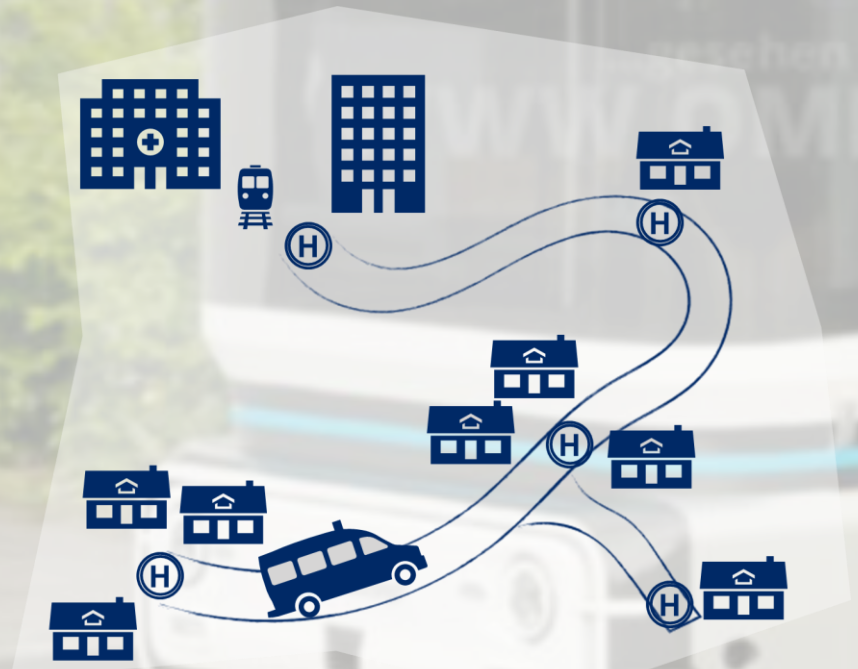
Technische Handlungsempfehlungen

Organisatorische Handlungsempfehlungen

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Technische Handlungsempfehlungen

1. Flexibel mobil mit „On Demand Servic



Flächende ke
demand Se vices" z
ÖPNV-Netz auf dem La
Metropolregi München

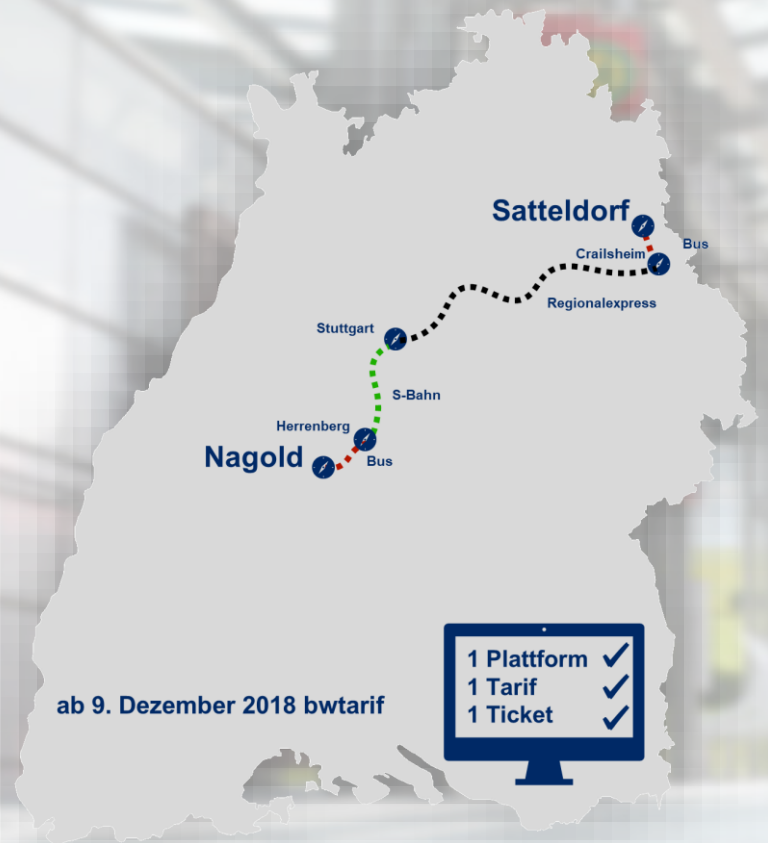
Zitat: „Auch auf dem Land sollte jeder die Möglichkeit erhalten mit „öffentlichen“ Fahrdiensten ans Ziel zu kommen.“

VERNETZUNG

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Technische Handlungsempfehlungen

2. Übergreifender ÖPNV - Tarif



VERNETZUNG

Einen übe e
vereinfacht n (ver
ÖPNV in der Metropolreg

Zitat: „Einfachere Tarifstruktur für den ÖPNV – Stichwort Dachtarif!“

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Technische Handlungsempfehlungen

3. Digitalisierung – offene/öffentliche M

Vernetzun
Angeboten er Me
durch eine heitliche D
und entsprec den App-Lös

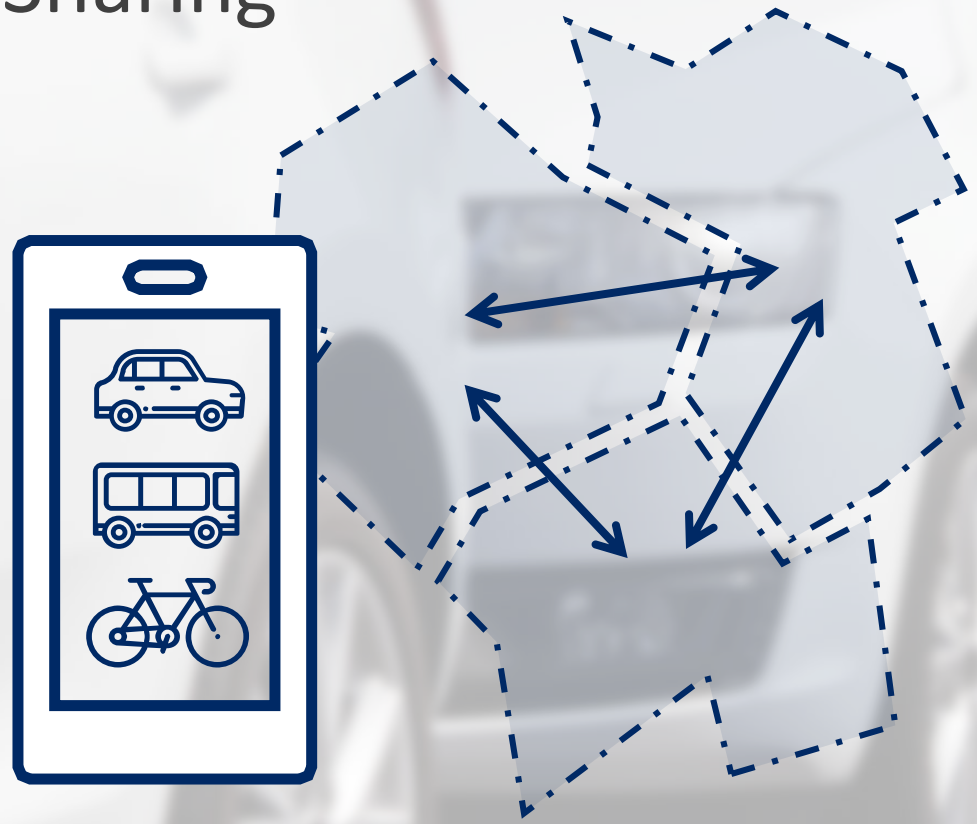
Zitat: „Die digitale Vernetzung zwischen den einzelnen Verkehrsmittel sollte dringend ausgebaut werden!“

VERNETZUNG

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Technische Handlungsempfehlungen

4. Sharing



VERNETZUNG

Vernetzun
unterschie
Bereich Ca und Bi
Vernetzung t ÖPNV ub
und abgestim e Lösungen in
Metropolregion nchen.

*Zitat: „Größere Offenheit
Zusammenarbeit zwischen Partnern aus ÖV, IV und neuen Anbietern wie CarSharing“*

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Technische Handlungsempfehlungen

5. Stärkung ÖPNV durch Mikromobilität

VERNETZUNG

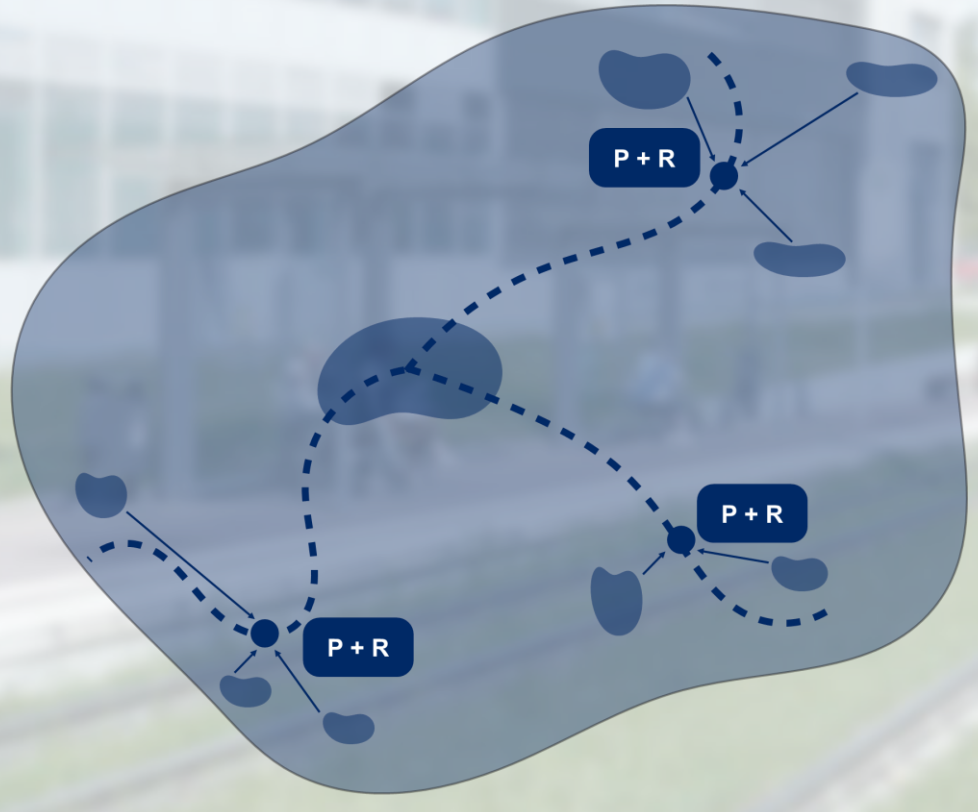
Zusamme[illegible]
Verkehrsu[illegible]ernehm[illegible]
Anbietern/H[illegible]stellern vo[illegible]
Mikromobilita[illegible]Lösungen (z.B.
Elektroscootern, [illegible]m Schlie[illegible]en von
Wegeketten ("letzte [illegible]")

Zitat: Mut zu neuen Alternativen im Bezug auf den letzten Teilweg!

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Technische Handlungsempfehlungen

6. Park & Ride



VERNETZUNG

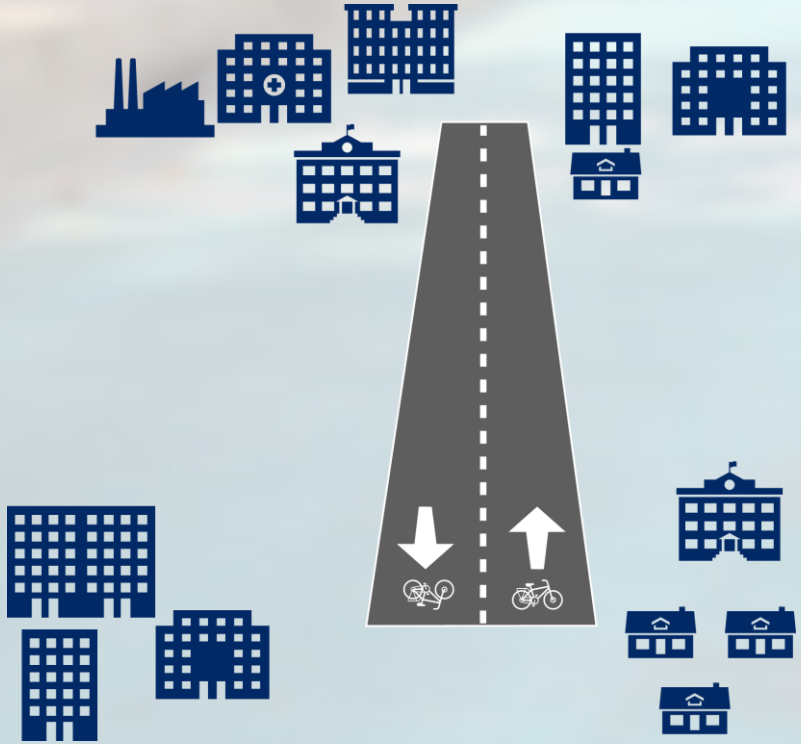
Bessere Ve[illegible]
MIV durch [illegible]n ausg[illegible]
Konzept für [illegible]e Metropo[illegible]

Zitat: „Die Park&Ride-Anlagen sollen ausgebaut werden.“

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Technische Handlungsempfehlungen

7. Radverkehr



VERNETZUNG

Gesamthe ic
gesamten dwege
Metropolreg n Münche
Ausbau des S ellradwegene

Zitat: „Zur interkommunalen Vernetzung sollen Fahrradschnellwege ausgebaut werden.“

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Technische Handlungsempfehlungen

8. Wirtschaftsverkehr

VERNETZUNG

Vernetzun
innerstädti hen W
Ausbau von ikro-Hubs
Innenstadtlag zur dezentrale
Verteilung der G

Zitat: „Gerade im innerstädtischen Lieferverkehr müssen neue Lösungen entwickelt werden!“

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

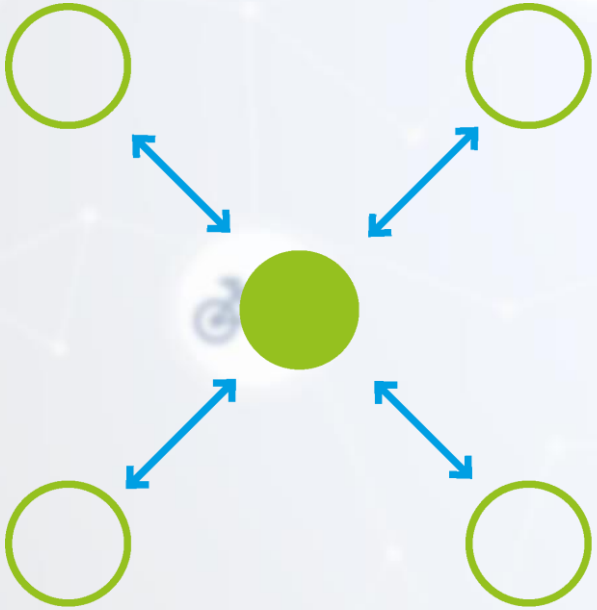
Technische Handlungsempfehlungen im Überblick

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

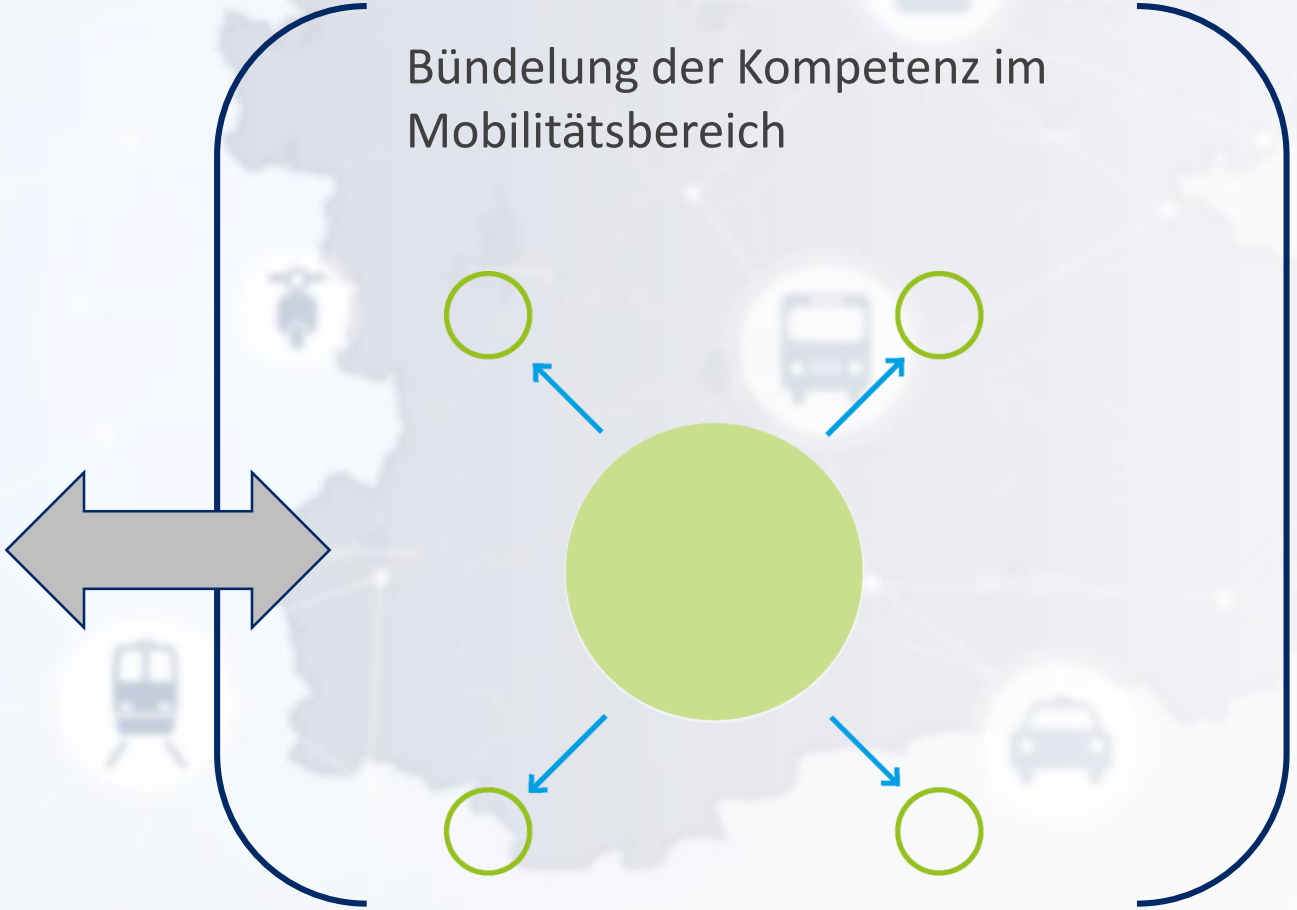
Organisatorische Handlungsempfehlungen

Netzwerkansatz – Weiterentwicklung bestehender Strukturen und Netzwerke

(Dezentraler Ansatz)



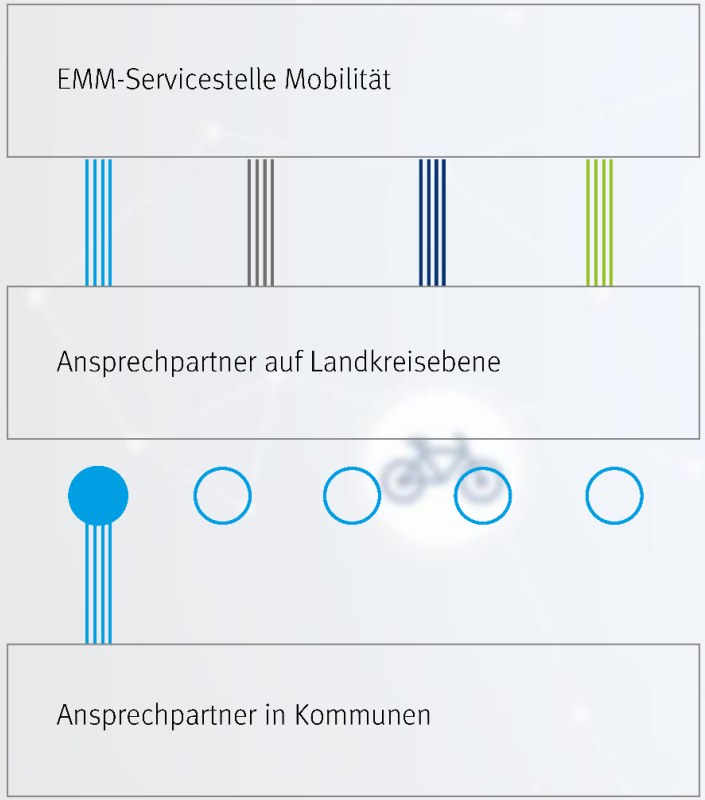
Bündelung der Kompetenz im Mobilitätsbereich



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Organisatorische Handlungsempfehlungen

Entwicklung neuer Kommunikationswege:



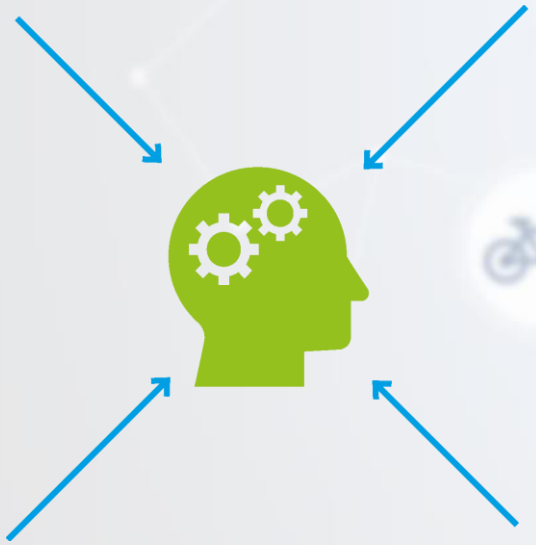
→ Ermöglichung zielführender Vernetzung und kontinuierlicher Wissensaustausch

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

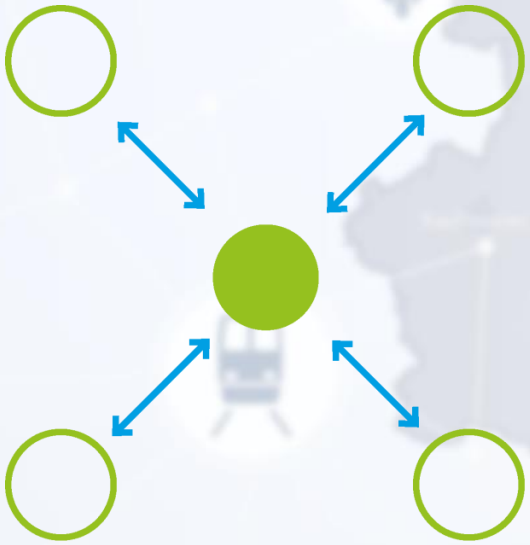
Organisatorische Handlungsempfehlungen

Die 3 Aufgaben der EMM-Service Mobilität:

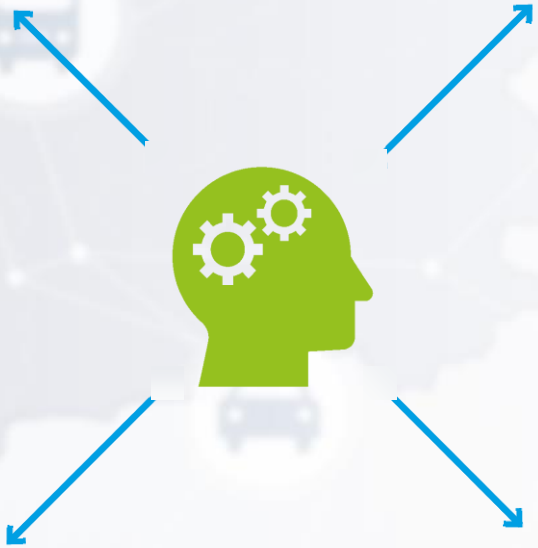
1. Wissen bündeln



2. Vernetzen



3. Beraten



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Organisatorische Handlungsempfehlungen

Dialogformate

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Verknüpfung Organisation und Technik

Dialogformate

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Initiativen, Institutionen, Unternehmen der Mobilität

Vernetzt denken
Vernetzt arbeiten
Vernetzung schaffen!